

## Inhaltsübersicht

<b>ZUM GELEIT</b>	<b>vii</b>
<b>VORWORT</b>	<b>ix</b>
<b>INHALTSÜBERSICHT</b>	<b>xi</b>
<b>INHALTSVERZEICHNIS</b>	<b>xiii</b>
<b>VERZEICHNIS DER ABBILDUNGEN</b>	<b>xvii</b>
<b>VERZEICHNIS DER TABELLEN</b>	<b>xxi</b>
<b>VERZEICHNIS DER VERWENDETEN ABKÜRZUNGEN</b>	<b>xxv</b>
<b>1 PROBLEMSTELLUNG, FORSCHUNGSZIELE UND AUFBAU DER ARBEIT</b>	<b>1</b>
1.1 Problemstellung und Motivation	2
1.2 Forschungsziele	7
1.3 Aufbau der Arbeit und Vorgehensweise	9
<b>2 BEGRIFFLICHE ABGRENZUNG UND CHARAKTERISIERUNG VON KMU</b>	<b>13</b>
2.1 Abgrenzung der KMU von Großunternehmen	17
2.2 Charakteristika von KMU	38
2.3 Zusammenfassende Darstellung der KMU-Charakteristika	90
<b>3 BSAS – BEGRIFF UND AUSWAHLPROZESS</b>	<b>93</b>
3.1 Softwaresystematik zur Einordnung von BSAS	94
3.2 Auswahl von BSAS	135
3.3 Zusammenfassung: Auswahl von BSAS	232
<b>4 ANALYSE VON KMU-CHARAKTERISTIKA IM BSAS-AUSWAHLPROZESS</b>	<b>235</b>
4.1 Empirische Studien zu KMU-Charakteristika in IS-Projekten	237
4.2 Strukturierung von KMU-Charakteristika im Auswahlprozess von BSAS	251
4.3 Zusammenfassung: KMU-Charakteristika im BSAS-Auswahlprozess	374
<b>5 ENTWICKLUNG EINES PROZESSMODELLS ZUR AUSWAHL VON BSAS FÜR KMU</b>	<b>379</b>
5.1 Komponentenschema als Prozessmodell zur Auswahl von BSAS für KMU	380
5.2 Entwicklung eines Prozessmodells für die BSAS-Auswahl in KMU	406
5.3 Zusammenfassung: Prozessmodell zur Auswahl von BSAS für KMU	455
<b>6 SCHLUSSBETRACHTUNG</b>	<b>457</b>
6.1 Zusammenfassung	457
6.2 Ausblick und zukünftiger Forschungsbedarf	465
<b>7 ANHANG</b>	<b>467</b>
7.1 Literaturübersicht zu Abschnitt 2.2	467
7.2 Tabellarische Übersicht über die Systematik der KMU-Charakteristika	469
7.3 Tabellarische Übersicht über die analysierten empirischen Studien	472
<b>8 LITERATURVERZEICHNIS</b>	<b>491</b>

# Inhaltsverzeichnis

<b>ZUM GELEIT</b>	<b>vii</b>
<b>VORWORT</b>	<b>ix</b>
<b>INHALTSÜBERSICHT</b>	<b>xi</b>
<b>INHALTSVERZEICHNIS</b>	<b>xiii</b>
<b>VERZEICHNIS DER ABBILDUNGEN</b>	<b>xvii</b>
<b>VERZEICHNIS DER TABELLEN</b>	<b>xxi</b>
<b>VERZEICHNIS DER VERWENDETEN ABKÜRZUNGEN</b>	<b>xxv</b>
<b>1 PROBLEMSTELLUNG, FORSCHUNGSZIELE UND AUFBAU DER ARBEIT</b>	<b>1</b>
1.1 Problemstellung und Motivation	2
1.2 Forschungsziele	7
1.3 Aufbau der Arbeit und Vorgehensweise	9
<b>2 BEGRIFFLICHE ABGRENZUNG UND CHARAKTERISIERUNG VON KMU</b>	<b>13</b>
2.1 Abgrenzung der KMU von Großunternehmen	17
2.1.1 Bestimmung der Unternehmensgröße	18
2.1.1.1 Merkmale zur Bestimmung der Unternehmensgröße	18
2.1.1.2 Ein- vs. mehrelementige und ein- vs. mehrdimensionale Definitionsansätze	21
2.1.1.3 Eignung von Merkmalen zur Bestimmung der Unternehmensgröße	22
2.1.1.4 Problem der Bestimmung geeigneter Grenzwerte zur Abgrenzung	25
2.1.2 Gängige Abgrenzungen des Begriffs KMU in Literatur und Praxis	25
2.1.2.1 Abgrenzungsmerkmale in Gesetzestexten	27
2.1.2.2 KMU-Abgrenzung des IfM Bonn	28
2.1.2.3 Branchenspezifische KMU-Abgrenzungen	29
2.1.2.4 KMU-Definition der Kommission der Europäischen Gemeinschaften	31
2.1.2.5 Definition der small businesses in den USA	33
2.1.2.6 Zusammenfassende Beurteilung der KMU-Definitionen	33
2.1.3 Abgrenzung des Untersuchungsbereichs	35
2.1.3.1 Verwendete Abgrenzungsmerkmale	35
2.1.3.2 Festlegung der Schwellenwerte	36
2.1.3.3 Vergleich des quantitativen KMU-Begriffs mit dem Begriff „Mittelstand“	37
2.2 Charakteristika von KMU	38
2.2.1 Dominanz der Geschäftsleitung	42
2.2.1.1 Eigentümer-Unternehmer	43
2.2.1.2 Entscheidungscentralisation	46
2.2.1.3 Zentrale Bedeutung der Persönlichkeit und Kontakte der Unternehmer	50
2.2.2 Unternehmer: Person, Ziele und Familie	51
2.2.2.1 Unternehmen als Lebenswerk	52
2.2.2.2 Verknüpfung von Unternehmen und Familie	53
2.2.2.3 Berücksichtigung privater Ziele im Unternehmen	55
2.2.2.4 Unternehmer ist Fachexperte	56
2.2.3 Weniger ausgeprägte Anwendung moderner Managementmethoden	58
2.2.3.1 Weniger formale Planung	58
2.2.3.2 Nachteile in Informationsversorgung und Entscheidungsabsicherung	62
2.2.4 Einfache und flexible Organisationsstruktur	65
2.2.4.1 Geringe Komplexität	65
2.2.4.2 Geringe Formalisierung der Organisation	67
2.2.4.3 Hohe Flexibilität	70
2.2.5 Personal: Betriebsgemeinschaft und Ausbildungsstruktur	73
2.2.5.1 Betriebsgemeinschaft	73
2.2.5.2 Ausbildungsstruktur des Personals	76

2.2.6	Ressourcenknappheit.....	77
2.2.6.1	Geringe Personalressourcen.....	78
2.2.6.2	Geringe Kapitalressourcen.....	79
2.2.7	Schwache Position an den Beschaffungs- und Absatzmärkten.....	84
2.2.7.1	Schwache Position am Beschaffungsmarkt.....	84
2.2.7.2	Schwache absatzseitige Marktposition.....	85
2.2.8	Hohe Innovationskraft bei kurzfristiger Forschung & Entwicklung.....	87
2.2.8.1	Hohe Innovationsneigung.....	87
2.2.8.2	Kurzfristige, bedarfsorientierte Forschung und Entwicklung.....	89
2.3	Zusammenfassende Darstellung der KMU-Charakteristika.....	90
<b>3</b>	<b>BSAS – BEGRIFF UND AUSWAHLPROZESS.....</b>	<b>93</b>
3.1	Softwaresystematik zur Einordnung von BSAS.....	94
3.1.1	Softwareschichten.....	97
3.1.1.1	Systemsoftware.....	99
3.1.1.2	Anwendungssoftware.....	104
3.1.2	Grad der Standardisierung.....	107
3.1.2.1	Individualsoftware.....	109
3.1.2.2	Standardsoftware.....	111
3.1.2.3	IT-Outsourcing/Application Service Providing.....	115
3.1.3	Charakterisierung von BSAS und Einordnung von ERP.....	120
3.1.3.1	Innerbetriebliche horizontale Integration.....	124
3.1.3.2	Überbetriebliche horizontale Integration.....	125
3.1.3.3	Vertikale Integration.....	127
3.1.3.4	Branchenspezifikation.....	130
3.1.3.5	Einordnung von ERP-Software in die BSAS-Merkmalssystematik.....	132
3.2	Auswahl von BSAS.....	135
3.2.1	Der Auswahlprozess von BSAS – Einordnung und Überblick.....	136
3.2.1.1	Make-or-buy-Entscheidung.....	138
3.2.1.2	Auswahl von BSAS als Projekt.....	141
3.2.1.3	Prozessmodelle zur Strukturierung der BSAS-Auswahl.....	146
3.2.2	Aktivitätenblöcke zur BSAS-Auswahl.....	152
3.2.2.1	Aktivitätenblock Projekteinrichtung.....	153
3.2.2.1.1	Zieldefinition.....	155
3.2.2.1.2	Rahmenbedingungen festlegen.....	156
3.2.2.1.3	Projektorgane und Projektorganisation bestimmen.....	158
3.2.2.1.4	Projektmethoden spezifizieren.....	162
3.2.2.1.5	Risikoanalyse.....	163
3.2.2.2	Prozessbegleitende Aktivitäten.....	164
3.2.2.2.1	Projektplanung.....	165
3.2.2.2.2	Projektsteuerung und -kontrolle.....	173
3.2.2.2.3	Projektinformationswesen – Berichts- und Dokumentationswesen.....	177
3.2.2.2.4	Qualitätsmanagement.....	183
3.2.2.3	Aktivitätenblock Analyse und Konzeption.....	188
3.2.2.3.1	Ist-Analyse: Ist-Aufnahme.....	191
3.2.2.3.2	Ist-Analyse: Ist-Bewertung.....	194
3.2.2.3.3	Soll-Konzeption: Zielkonkretisierung.....	197
3.2.2.3.4	Soll-Konzeption: Grobkonzeption.....	199
3.2.2.3.5	Soll-Konzeption: Detailkonzeption.....	203
3.2.2.4	Aktivitätenblock BSAS-Auswahl i. e. S.....	211
3.2.2.4.1	Marktanalyse und Vorauswahl.....	214
3.2.2.4.2	Grobbewertung.....	219
3.2.2.4.3	Unternehmensspezifische Eignungsprüfung.....	222
3.2.2.4.4	Feinbewertung und Entscheidung.....	225
3.3	Zusammenfassung: Auswahl von BSAS.....	232

<b>4</b>	<b>ANALYSE VON KMU-CHARAKTERISTIKA IM BSAS-AUSWAHLPROZESS</b> .....	<b>235</b>
4.1	Empirische Studien zu KMU-Charakteristika in IS-Projekten .....	237
4.1.1	Analyse und Systematisierung empirischer Studien .....	237
4.1.2	Untersuchung von KMU-Charakteristika im Auswahlprozess von BSAS .....	246
4.1.3	Zusammenfassung der Ergebnisse empirischer Untersuchungen .....	250
4.2	Strukturierung von KMU-Charakteristika im Auswahlprozess von BSAS .....	251
4.2.1	Projekteinrichtung .....	253
4.2.1.1	Zieldefinition .....	256
4.2.1.2	Rahmenbedingungen festlegen .....	261
4.2.1.3	Projektorgane und Projektorganisation bestimmen .....	264
4.2.1.4	Projektmethoden spezifizieren .....	276
4.2.1.5	Risikoanalyse .....	280
4.2.2	Prozessbegleitende Aktivitäten .....	282
4.2.2.1	Projektplanung .....	284
4.2.2.2	Projektsteuerung und -kontrolle .....	292
4.2.2.3	Projektförderungswesen – Berichts- und Dokumentationswesen .....	302
4.2.2.4	Qualitätsmanagement .....	308
4.2.3	Analyse und Konzeption .....	310
4.2.3.1	Ist-Analyse: Ist-Aufnahme .....	311
4.2.3.2	Ist-Analyse: Ist-Bewertung .....	319
4.2.3.3	Soll-Konzeption: Zielkonkretisierung .....	322
4.2.3.4	Soll-Konzeption: Grobkonzeption .....	325
4.2.3.5	Soll-Konzeption: Detailkonzeption .....	337
4.2.4	BSAS-Auswahl i. e. S. ....	352
4.2.4.1	Marktanalyse und Vorauswahl .....	354
4.2.4.2	Grobbewertung .....	359
4.2.4.3	Unternehmensspezifische Eignungsprüfung .....	363
4.2.4.4	Feinbewertung und Entscheidung .....	369
4.3	Zusammenfassung: KMU-Charakteristika im BSAS-Auswahlprozess .....	374
<b>5</b>	<b>ENTWICKLUNG EINES PROZESSMODELLS ZUR AUSWAHL VON BSAS FÜR KMU</b> .....	<b>379</b>
5.1	Komponentenschema als Prozessmodell zur Auswahl von BSAS für KMU .....	380
5.1.1	Komponentenschema: Eigenschaften und Vergleich mit Phasenmodellen .....	381
5.1.2	Eignung des Komponentenschemas für die Strukturierung der BSAS-Auswahl .....	395
5.1.3	Eignung des Komponentenschemas für KMU .....	401
5.2	Entwicklung eines Prozessmodells für die BSAS-Auswahl in KMU .....	406
5.2.1	Gesamtüberblick über das entwickelte Prozessmodell .....	407
5.2.2	Prozessbegleitende Aktivitäten .....	410
5.2.3	Projekteinrichtung .....	419
5.2.4	Analyse und Konzeption .....	429
5.2.5	BSAS-Auswahl i. e. S. ....	446
5.3	Zusammenfassung: Prozessmodell zur Auswahl von BSAS für KMU .....	455
<b>6</b>	<b>SCHLUSSBETRACHTUNG</b> .....	<b>457</b>
6.1	Zusammenfassung .....	457
6.2	Ausblick und zukünftiger Forschungsbedarf .....	465
<b>7</b>	<b>ANHANG</b> .....	<b>467</b>
7.1	Literaturübersicht zu Abschnitt 2.2 .....	467
7.2	Tabellarische Übersicht über die Systematik der KMU-Charakteristika .....	469
7.3	Tabellarische Übersicht über die analysierten empirischen Studien .....	472
<b>8</b>	<b>LITERATURVERZEICHNIS</b> .....	<b>491</b>